



Autofrei Wohnen Schweiz, 4. November 2008

Wohnstadt Bern

Regula Buchmüller, Leiterin Abteilung Stadtentwicklung

Inhalt Referat:

1. Wohnbauförderung Stadt Bern: Ausgangslage und Ziele
2. Wohnbaupolitische Grundlagen
3. Was in der letzten Legislatur erreicht wurde
4. Innovative Projekte: autofrei Wohnen
5. Entwicklungsdynamik im Westen der Stadt Bern
6. Langfristiger Ausblick: Strategie 2020
7. Kurzfristiger Ausblick

1. Ausgangslage und Ziel

Bevölkerungsentwicklung:

- 1962: rund 165'800 Einwohnerinnen und Einwohner
- 2001: rund 126'700 Einwohnerinnen und Einwohner

Konsequenzen der Abwanderung

- Verkehrs- und Umweltbelastung
 - Steuereinnahmen
 - Ungleichgewicht Arbeitsplätze – Wohnbevölkerung:
 - Betriebszählung 2005: 148'918 Beschäftigte
 - Wohnbevölkerung September 2008: 129'171 Personen
- > **Ziel: Steigern der Bevölkerungszahl um 5 bis 10% bis 2020**
- > **Zusätzlicher Wohnraum benötigt**

2. Wohnbaupolitische Grundlagen

Massnahmenprogramm Wohnen 2002:

1. Begleiten von baureifen Projekten
2. Vorantreiben von neuen Planungen
3. Fördern von Umnutzungen
4. Optimieren von Abläufen und Verfahren

Legislaturrichtlinien 2005 – 2008



Ziel des Gemeinderates

- Die Stadt Bern verfügt über ein ausgewogenes Wohnungsangebot

Ein Indikator:

- Ein innovatives/nachhaltiges Wohnbauprojekt (Autofreies Wohnen oder Niedrigstandardwohnungen) ist planerisch und rechtlich vorbereitet und durch die Stadt gefördert.

3. Was in der letzten Legislatur erreicht wurde



Neubauten, Umbauten

- 2005 bis 2008 wurden rund 1'350 Wohnungen neu oder umgebaut
- Weissenstein Hardegg
- Brünnen
- Oberbottigen
- Wildermettpark Kirchenfeld
- etc.



- In den untersuchten Neubauesiedlungen sind Haushalte grösser als im städtischen Durchschnitt, (2.19/1.74 Personen pro Wohnung)
- In den untersuchten Neubauesiedlungen wohnen mehr Kinder und Jugendliche als im städtischen Durchschnitt (22%/13%)



Umnutzungen:

- 2004 bis 2008 entstanden durch Umnutzungen rund 80 Wohnungen
- Stapfenackerstrasse
- Stauffacherstrasse
- Münstergasse/
Junkerngasse
- Wylerpark/Schnellgut
- etc.

4. Innovative Projekte: autofrei Wohnen



Viererfeld

- Zonenplan für ca. 90'000 m² BGF Wohnen, rund 750 Wohnungen
- 20'000 m² Land für autofreies Wohnen vorgesehen (0,1 Parkplatz pro Wohnung, Ersatzabgabe entfällt)
- In Volksabstimmung Mai 2004 abgelehnt



Burgunderstrasse

- Ursprünglich zwei Eigentümer (Stadt, Privatperson), unterschiedliche Realisierungsabsichten
- Lange Vorgeschichte
- Jetzt 80 Wohnungen der NPG AG und der Wok Burgunder im Bau und in Planung
- Autofrei, nachhaltig und selbstverwaltet
- Herausforderung für Stadt Bern: rechtliche Sicherung der Autofreiheit

5. Entwicklungsdynamik im Westen der Stadt Bern Acherli: Vom Gewerbe zum WestPark



Stapfenackerstrasse: Vom Industriegelände zu Loftwohnungen



Weitere Wohnbauprojekte in Brünnen



Rear Window, Baufeld 11



Parkanlagen Brünen



Neue Schulanlagen Brünnen



Tram Bern West



Sanierung Gäbelbach

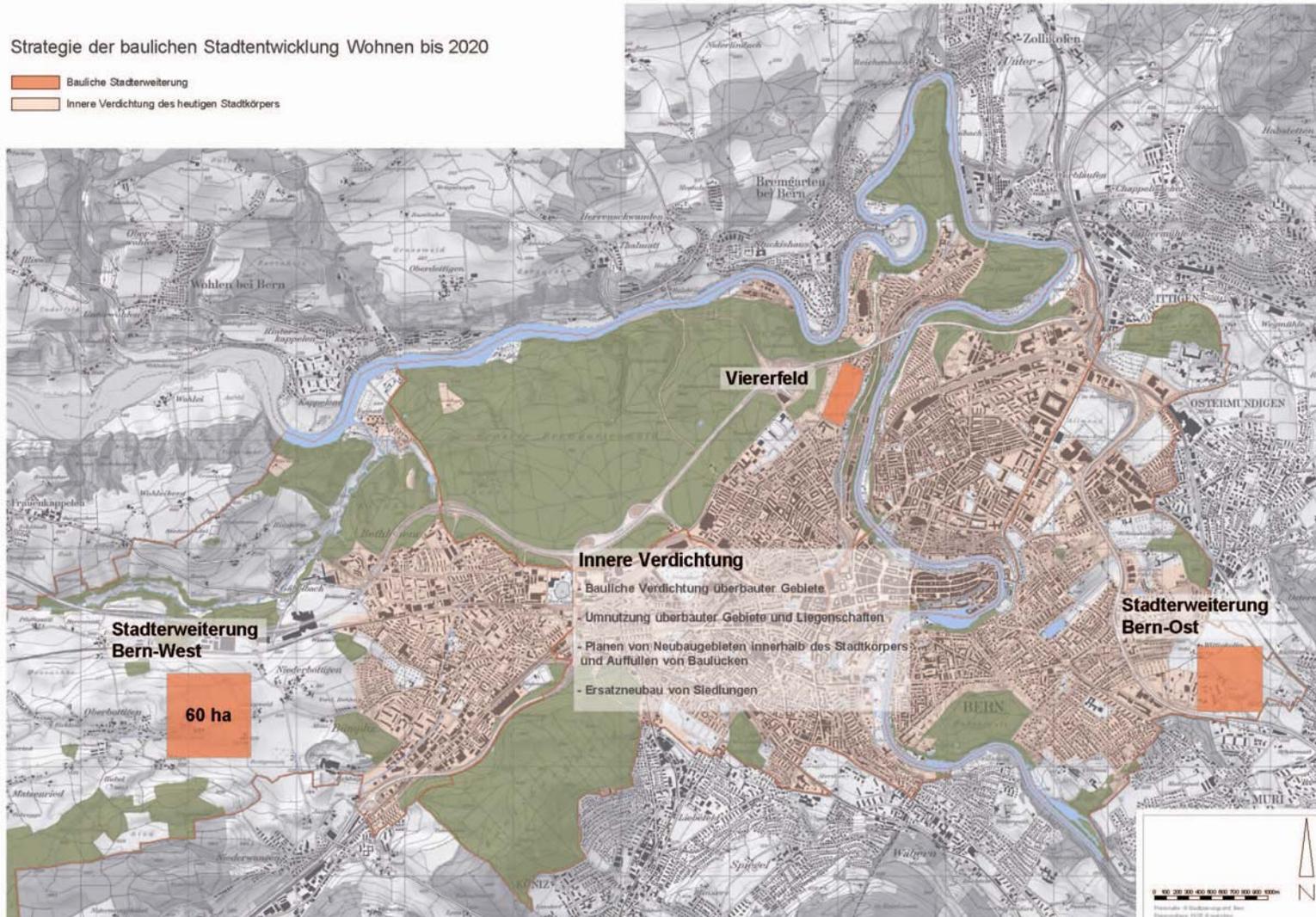
- Sanierung von Block A der drei Wohnblöcke im Gäbelbach, ab Januar 2009.
- Gesamtsanierung des 40 Jahre alten Gebäudes mit 300 Wohnungen: neue Küchen, neue Bäder, neue Fenster, neue Leitungen und Lüftungen.
- Mieter der 300 Wohnungen können bleiben, müssen aber zeitweise auf Küche und Bad verzichten.
- Nach der Sanierung ist mit deutlich höheren Mietzinsen zu rechnen:
3 ½-Zimmer-Wohnung: 950 Fr. -> ca. 1'350 Fr.
4 ½-Zimmer-Wohnung: 1'100 Fr. -> ca. 1'600 Fr.

6. Langfristiger Ausblick: Strategie 2020

Bevölkerungswachstum von 10% bis 2020: rund 8'800 Wohnungen nötig.

Strategie der baulichen Stadtentwicklung Wohnen bis 2020

-  Bauliche Stadterweiterung
-  Innere Verdichtung des heutigen Stadtkörpers





Übersichtsplan Infrastruktur

STEK- Ergänzung Infrastruktur: Verlagerung von Infrastrukturanlagen

-  aufzuhebender Infrastruktur- Standort
-  mögliche neue Infrastruktur- Standorte

Stadtplanungsamt Bern, 18.05.2004

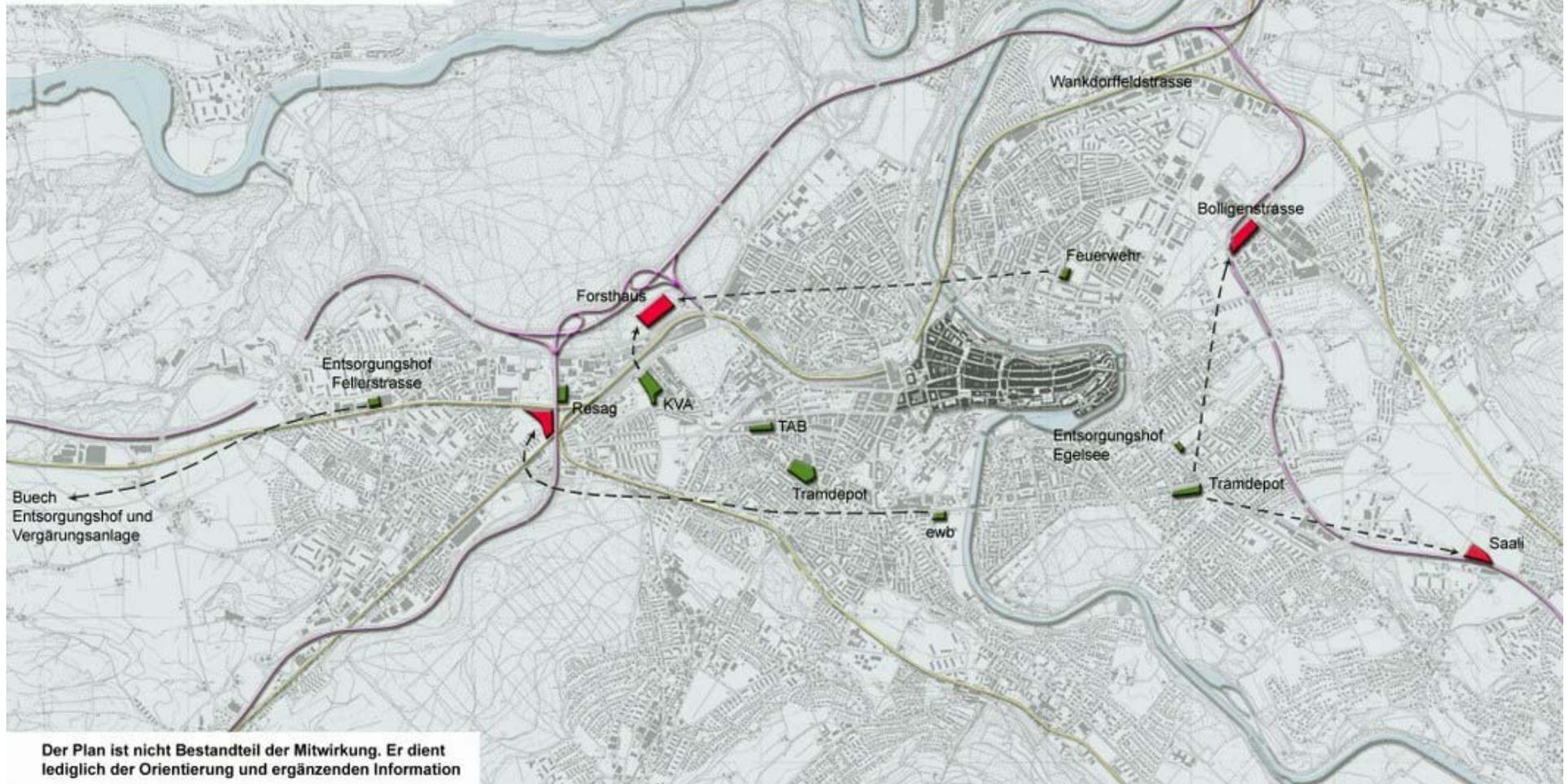


Abteilung
Stadtentwicklung

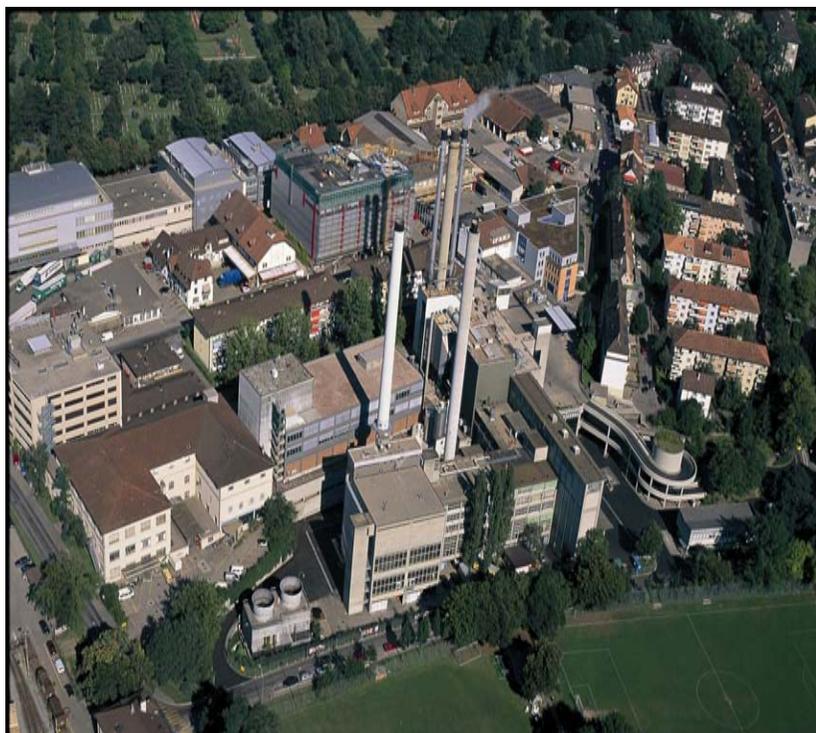
Stadt Bern
Präsidialdirektion



7. Kurzfristiger Ausblick



Der Plan ist nicht Bestandteil der Mitwirkung. Er dient lediglich der Orientierung und ergänzenden Information



Warmbächliweg:
Umnutzung der KVA

Viktoriastrasse:
Umnutzung der Feuerwehrkaserne





Umnutzung Tramdepot
Burgernziel

Umnutzung Werkhof
Brunnmatt-Ost





Stöckacker-Süd:
Neubau mit hohen
ökologischen Ansprüchen

Holligen/Mutachstrasse:
voraussichtlich
Niedrigstandardwohnen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

